

17. Januar 2018

**Amtsduer 2017 – 2020**

**Beschlussprotokoll der 11. Sitzung des Stadtparlaments**

**Donnerstag, 14. Dezember 2017, 17.00 – 22.10 Uhr, Tonhalle**

Anwesend 39 resp. 40 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments  
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt  
abwesend Marianne Mettler (SP; bis 17.35 Uhr)

Vorsitz Ursula Egli, Parlamentspräsidentin, SVP

Protokoll Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch die Parlamentspräsidentin, Ursula Egli, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

## Traktanden

1. Ersatzwahl in die ständige Kommission für den Rest der Amtsdauer 2017 – 2020
  - Mitglied Bau- und Verkehrskommission
2. Nachtrag III Geschäftsreglement des Stadtparlaments / Einsetzung Bildungskommission
3. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2018
  - Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
  - Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
  - Investitionsrechnung Stadt Wil
  - Erfolgsrechnung Stadt Wil

## 1. Ersatzwahl in die ständige Kommission für den Rest der Amtsdauer 2017 – 2020

Gemäss Wahlvorschlag wird Eva Noger, GRÜNE prowil, als Mitglied in die Bau- und Verkehrskommission gewählt.

## 2. Nachtrag III Geschäftsreglement des Stadtparlaments / Einsetzung Bildungskommission

Das Präsidium unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 15. November 2017 den Bericht und Antrag betreffend Nachtrag III Geschäftsreglement des Stadtparlaments / Einsetzung Bildungskommission und beantragt:

1. Nachtrag III zum Geschäftsreglement des Stadtparlaments sei zu genehmigen.
2. Die Sitzverteilung in der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 sei zu genehmigen.
3. Die Mitglieder in die Bildungskommission sind gemäss separatem Wahlvorschlag zu wählen.

*Eintreten* ist unbestritten

*Detailberatung*

### **Abstimmung 2** (*Abstimmung 1 musste wiederholt werden*)

Der Antrag 1 des Präsidiums wird mit 36 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung angenommen.

### **Abstimmung 3**

Der Antrag 2 des Präsidiums wird mit 37 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung angenommen.

### **Abstimmung 4**

Der Antrag 3 des Präsidiums wird mit 38 Ja zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltungen angenommen.

### **Wahl der Kommissionsmitglieder**

Alle sieben vorgeschlagenen Mitglieder der neu eingesetzten Bildungskommission werden in globo ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt.

### **Wahl des Präsidenten**

Sebastian Koller (GRÜNE prowil) wird mit 34 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen als Präsident dieser neu eingesetzten Kommission gewählt.

### **Beschluss Traktandum 2:**

1. Nachtrag III zum Geschäftsreglement des Stadtparlaments wird genehmigt.
2. Die Sitzverteilung in der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 wird genehmigt.
3. Die Mitglieder in die Bildungskommission sind gemäss separatem Wahlvorschlag zu wählen.
4. Alle sieben vorgeschlagenen Mitglieder der neu eingesetzten Bildungskommission werden in globo ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt.
5. Sebastian Koller (GRÜNE prowil) wird mit 34 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen als Präsident dieser neu eingesetzten Kommission gewählt.

- 3. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2018**
- Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
  - Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
  - Investitionsrechnung Stadt Wil
  - Erfolgsrechnung Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 27. September 2017 einen Bericht und Antrag betreffend Voranschlag 2018 der Technischen Betriebe Wil mit den Anträgen:

1. Für die Schaffung der Vollzeitstelle „Kundenberater Thurcom“ sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 15 bis 18 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 85'400.-- bis 119'300.-- inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) zu genehmigen.
2. Der Voranschlag für das Jahr 2018 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse zu Ziffer 1 und 2 gemäss Art. 7 lit. d resp. lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen

sowie einen Bericht und Antrag vom 27. September 2017 betreffend Voranschlag 2018 der Stadt Wil und beantragt:

1. Für die Schaffung der Vollzeitstelle „Sachbearbeiter/in Bewilligungen“ sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 16 bis 19 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 89'425.45 bis 124'667.40 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) zu genehmigen.
1. Für die Schaffung der Vollzeitstelle „Projektleiter/in Hochbau“ sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 19 bis 22 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 102'186.25 bis 141'812.60 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) zu genehmigen.
2. Für die Umwandlung der befristeten 100%-Stelle „Berufsbeistand/ständin“ in eine unbefristete 80%-Stelle sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 19 bis 22 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 81'749.00 bis 113'450.05 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) zu genehmigen.
3. Der Steuerfuss für das Jahr 2018 sei auf 124% der Einfachen Steuer festzusetzen.
4. Der Grundsteuersatz für das Jahr 2018 sei auf 0,6 Promille festzusetzen.
5. Das Budget der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Stadt Wil für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.
6. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse zu Ziffer 1 bis 6 gemäss Art. 7 lit. d resp. lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt zum Voranschlag 2018 der Stadt Wil die folgenden Anträge:

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2018 sei auf 120% der Einfachen Steuer festzusetzen.
2. Die Investition 32910.50600.101 Modulare indoor Zuschauertribüne CHF 100'000.– sei ersatzlos zu streichen.

*Eintreten* ist obligatorisch.

*Detailberatung* zum Voranschlag 2018 der Technischen Betriebe

Empfehlung Fraktion GRÜNE prowil

Die Stadt Wil inkl. TBW legt ökologische Einkaufskriterien für Maschinen und Fahrzeuge fest. Sie übernimmt eine Vorbildfunktion und kauft Maschinen und Fahrzeuge mit niedrigem Schadstoffausstoss, Energieverbrauch sowie tiefen Lärmemissionen.

**Abstimmung 6** (*Abstimmung 5 musste wiederholt werden*)

Die Empfehlung der GRÜNEN prowil wurde mit 19 Ja zu 17 Nein bei 4 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 7**

Der Antrag 1 des Stadtrats wurde mit 40 Ja zu 0 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 8**

Der Antrag 2 des Stadtrats wurde mit 40 Ja zu 0 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung**

Parlamentspräsidentin Ursula Egli erhebe den Antrag 3 des Stadtrats zum Beschluss.

*Detailberatung zum Voranschlag 2018 der Stadt Wil*

Antrag SP-Fraktion

Konto 02900.50400.122 (Rathaus behindertengerechte Ausrichtung inkl. Liftanlagen; Konzept): Der Betrag von 150'000 Franken soll (wieder) in die Investition-Rechnung aufgenommen werden.

**Abstimmung 9**

Der Antrag der SP-Fraktion wurde mit 23 Ja zu 15 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen

Empfehlung Fraktion GRÜNE prowil

Empfehlung zum Konto 02217.50600.101: Vor der Beschaffung der Rasenmäher-Roboter soll das Departement BUV zusammen mit dem Departement SJA prüfen, ob das Rasenmähen nicht über die Arbeitsintegration organisiert werden könnte.

**Abstimmung 10**

Die Empfehlung der Fraktion Grüne prowil wurde mit 33 Ja zu 7 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 11**

Der Antrag 1 der GPK wurde mit 25 Ja zu 15 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag der Fraktionen

Konto 34210.56600.101 (Beiträge an Vereinsinfrastrukturen) eingereicht: Der städtische Beitrag an die geplante Vereinsinfrastruktur der Pfadi beträgt maximal 30% der effektiven Investitionskosten. Kostendach 300'000 Franken. An diesen Antrag sind die folgenden Empfehlungen gekoppelt:

1. Für die Sprechung eines Beitrages an Vereine muss die Investition ein übergeordnetes gesellschaftliches Interesse erfüllen. Je nach Bedeutung wird der städtische Beitrag auf maximum 30% festgelegt.
2. Vor Auszahlung des Betrages kann verbindlich dargelegt werden, dass mindestens 70% des Investitionsbeitrages durch Eigen- und/oder Dittleistungen finanziert werden.

3. Vereinsgesuche um Investitionsbeiträge müssen für die Behandlung im Folgebudget jeweils bis 31. März dem Stadtrat eingereicht werden.
4. Vor der Auszahlung des städtischen Investitionsbeitrages, ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Verein abzuschliessen, welche das übergeordnete gesellschaftliche Interesse der Stadt Wil sicherstellt.
5. Die zurzeit in Bearbeitung liegende Richtlinien des Stadtrates sollten im 1. Quartal 2018 fertig ausgearbeitet werden und mit der GPK besprochen werden. Der Stadtrat hat somit künftig mit diesen Richtlinien und den oben beschlossenen Anträgen eine klare Regelung solcher künftigen Investitionsanfragen.

#### Empfehlung SVP-Fraktion

Der Kredit sei heute abzulehnen, dafür solle 2018 dem Stadtparlament unverzüglich ein Bericht und Antrag für einen Beitrag an die Renovation des Pfadiheims vorgelegt werden – einschliesslich eines Nutzungsreglements Pfadiheim. Die Richtlinien über Investitionsbeiträge an Vereine sollen ebenfalls unverzüglich ausgearbeitet werden und spätestens mit dem Bericht und Antrag unterbreitet werden.

Die SVP zieht ihre Empfehlung zurück.

#### Empfehlung 1 Fraktion GRÜNE prowil

Bei der Umsetzung sei der aktuelle Leitfaden für nachhaltiges Bauen im Kanton St.Gallen (Leitfaden zur Anwendung des Kriterienbeschreibs Hochbau 2.) anzuwenden.

#### Empfehlung 2 Fraktion GRÜNE prowil

Mit der Erneuerung des Baurechtvertrags sei für die Stadt Wil ein Vorkaufsrecht einzuräumen und die Heimfallentschädigung zu regeln.

#### **Abstimmung 12**

Der Antrag der Fraktionen wurde mit 39 Ja zu 0 Nein bei 1 Enthaltung angenommen.

#### **Abstimmung 13**

Die Empfehlung 1 GRÜNE prowil (Leitfaden) wurde mit 20 Ja zu 19 Nein bei 1 Enthaltung angenommen.

#### **Abstimmung 14**

Die Empfehlung 2 GRÜNE prowil (Baurechtsvertrag) wurde mit 29 Ja zu 10 Nein bei 1 Enthaltung angenommen.

#### Antrag SVP-Fraktion

Konto 61510.50600.111 sei zu streichen.

#### **Abstimmung 15**

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 28 Nein zu 11 Ja bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

#### Antrag SVP-Fraktion

Das Konto 57907.30109 (neue Stelle Leiter/in Quartiertreff Lindenhof) sei zu streichen.

#### Antrag Yannik Schweizer

Die Stelle Leiter/in Quartiertreff Lindenhof/projet futur ist auf 4 Jahre zu befristen und dem Parlament Bericht zu erstatten.

#### **Abstimmung 16**

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 29 Nein zu 8 Ja 3 Enthaltungen abgelehnt.

#### **Abstimmung 17**

Der Antrag von Yannik Schweizer, Jungfreisinnige, wurde mit 20 Ja zu 19 Nein bei 1 Enthaltung angenommen.

Antrag SVP Fraktion

Konto 79001.31300 (Raumplanung; Dienstleistungen Dritter) sei um 35'000 Franken zu vermindern

Empfehlung Fraktion GRÜNE prowil

Dem Stadtrat wird empfohlen, das Architektenkollegium neu zu besetzen oder dessen Abschaffung zu prüfen.

Die SVP-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

#### **Abstimmung 18**

Die Empfehlung der Fraktion Grüne prowil wurde mit 36 Ja zu 1 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag SVP-Fraktion

Konto 81101.31300 (Landwirtschaft, Verwaltung, Vollzug, Kontrolle; Dienstleistungen Dritter) sei um 8000 Franken zu reduzieren.

#### **Abstimmung 19**

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 22 Nein zu 12 Ja bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag SVP-Fraktion

Konto 43181.30109 sei zu streichen.

#### **Abstimmung 21** (*Abstimmung 20 musste wiederholt werden*)

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 27 Nein zu 11 Ja bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag SVP Fraktion

Die befristete Stelle Koordinator/in Asylwesen sei zu streichen (enthalten im Konto 57901.30100)

#### **Abstimmung 22**

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 27 Nein zu 13 Ja bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

#### **Abstimmung 23**

Der Antrag der SVP Fraktion wurde mit 26 Nein zu 14 Ja bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

#### **Abstimmung 24**

Der Antrag der SP Fraktion wurde mit 25 Nein zu 13 Ja bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

#### **Abstimmung 25**

Antrag 1 des Stadtrats wurde mit 37 Ja zu 3 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 26**

Antrag 2 des Stadtrats wurde mit 26 Nein zu 14 Ja bei 0 Enthaltungen abgelehnt

**Abstimmung 27**

Antrag 3 des Stadtrats wurde mit 40 Ja zu 0 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 28**

Der Antrag der GPK obsiegte mit 27 zu 13 Stimmen bei 0 Enthaltungen über den Antrag des Stadtrats.

**Abstimmung 29**

Der obsiegende Antrag der GPK wurde mit 27 Ja zu 13 Nein bei 0 Enthaltungen angenommen

**Abstimmung 30**

Der Antrag 5 des Stadtrats wurde mit 37 Ja zu 0 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmung 31**

Der Antrag 6 des Stadtrats wurde mit 39 Ja zu 0 Nein bei 1 Enthaltung angenommen

**Abstimmung**

Die Parlamentspräsidentin erhebt Antrag 7 des Stadtrats zum Beschluss.

**Beschluss Traktandum 3:**

*Beschlüsse zu Voranschlag TBW:*

1. (Empfehlung) Die Stadt Wil inkl. TBW legt ökologische Einkaufskriterien für Maschinen und Fahrzeuge fest. Sie übernimmt eine Vorbildfunktion und kauft Maschinen und Fahrzeuge mit niedrigem Schadstoffausstoss, Energieverbrauch sowie tiefen Lärmemissionen.
2. Für die Schaffung der Vollzeitstelle „Kundenberater Thurcom“ wird der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 15 bis 18 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 85'400.-- bis 119'300.-- inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) genehmigt.
3. Der Voranschlag für das Jahr 2018 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil wird genehmigt.
4. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse zu Ziffer 2 und 3 gemäss Art. 7 lit. d resp. lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

*Beschlüsse zu Voranschlag Stadt Wil:*

1. Konto 02900.50400.122 (Rathaus behindertengerechte Ausrichtung inkl. Liftanlagen; Konzept): Der Betrag von Fr. 150' 000.-- wird (wieder) in die Investition-Rechnung aufgenommen.
2. Empfehlung zum Konto 02217.50600.101: Vor der Beschaffung der Rasenmäher-Roboter soll das Departement BUV zusammen mit dem Departement SJA prüfen, ob das Rasenmähen nicht über die Arbeitsintegration organisiert werden könnten
3. Die Investition 32910.50600.101 Modulare indoor Zuschauertribüne CHF 100'000.-- wird ersatzlos gestrichen.
4. Konto 34210.56600.101 Beiträge an Vereinsinfrastrukturen:  
Der städtische Beitrag an die geplante Vereinsinfrastruktur der Pfadi beträgt maximal 30 % der effektiven Investitionskosten. Kostendach Fr. 300'000.--. In Bezug auf den Beitrag an das Pfadiheim wurden die folgenden Empfehlungen ausgesprochen:
  1. Für die Sprechung eines Beitrages an Vereine muss die Investition ein übergeordnetes gesellschaftliches Interesse erfüllen. Je nach Bedeutung wird der städtische Beitrag auf maximum 30% festgelegt.
  2. Vor Auszahlung des Betrages kann verbindlich dargelegt werden, dass mindestens 70% des Investitionsbeitrages durch Eigen- und/oder Drittleistungen finanziert werden.
  3. Vereinsgesuche um Investitionsbeiträge müssen für die Behandlung im Folgebudget jeweils bis 31. März dem Stadtrat eingereicht werden.
  4. Vor der Auszahlung des städtischen Investitionsbeitrages, ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Verein abzuschliessen, welche das übergeordnete gesellschaftliche Interesse der Stadt Wil sicherstellt.
  5. Die zurzeit in Bearbeitung liegende Richtlinien des Stadtrates sollten im 1. Quartal 2018 fertig ausgearbeitet werden und mit der GPK besprochen werden. Der Stadtrat hat somit künftig mit diesen Richtlinien und den oben beschlossenen Anträgen eine klare Regelung solcher künftigen Investitionsanfragen.
  6. Bei der baulichen Umsetzung sei der aktuelle Leitfaden für nachhaltiges Bauen im Kanton St.Gallen (Leitfaden zur Anwendung des Kriterienbeschreibs) Hochbau 2.0 anzuwenden.
  7. Mit der Erneuerung des Baurechtvertrags sei für die Stadt Wil ein Vorkaufsrecht einzuräumen und die Heimfallentschädigung zu regeln.
5. Die Stelle Leiter/in Quartiertreff Lindenhof/projet futur wird auf 4 Jahre befristet und dem Parlament Bericht erstattet.
6. Dem Stadtrat wird empfohlen, das Architektenkollegium neu zu besetzen oder dessen Abschaffung zu prüfen.
7. Für die Schaffung der Vollzeitstelle „Sachbearbeiter/in Bewilligungen“ wird der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 16 bis 19 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 89'425.45 bis 124'667.40 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) genehmigt.
8. Für die Schaffung einer 80%-Stelle „Berufsbeistand/ständin“ wird der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 19 bis 22 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 81'749.00 bis 113'450.05 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2017) genehmigt.
9. Der Steuerfuss für das Jahr 2018 wird auf 120% der Einfachen Steuer festgesetzt.
10. Der Grundsteuersatz für das Jahr 2018 wird auf 0,6 Promille festgesetzt.
11. Das Budget der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Stadt Wil für das Jahr 2018 wird genehmigt.
12. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse zu Ziffer 7 bis 11 gemäss Art. 7 lit. d resp. lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

### Neue Vorstösse

- keine

### Anhängige Geschäfte (Stand: 12. Januar 2017)

- Feuerschutzreglement
- Sanierung Primarschulhaus Lindenhof
- Nachtrag I Abwasserreglement

### Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- keine

Stadt Wil



Ursula Egli  
Präsidentin



Hansjörg Baumberger  
Stadtschreiber